

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

7.2.1785 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987973)

Nro. 6.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 7 Februar 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist auf Ansuchen des Kaufmanns Stromann der gerichtliche Verkauf des von Ulrich Eherßen an Johann Hinrich Wulf verkauften zur Brake liegenden Rahns erkannt und dazu Terminus auf den 18ten April in des Kaufmanns Claussen Hause zur Brake angesetzt worden.  
Die Angabe ist den 11ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscancley.
- 2) Johann Diederich Meier, zu Mannsholt, ist gesonnen, 20 Stück etliche Ruthen adelich freyes bey der Jade belegenes Land, am 14 dieses Monats in Johann Diederich Ebnemanns Wirthshause auf dem Jaderberge stückweise zum pflügen verheuern zu lassen.
- 3) Friederich Düse, zu Nechtensteth, ist gewillet, seiner Ehefrauen Anna Margaretha, gebornen Betjemanns, des weyl. Hinrich Betjemanns Tochter zu Nenenlande zuständige in der Deedes-orfer Kirche und auf dem dasigen Kirchhofe liegende Kirchen- und Beinistellen, als: (1) ein Mannsstand Süderseite unter der Orgel; (2) ein Frauensstand im 4ten Stuhl Süderseite und (3) 1½ Begräbnisstellen im Süden des Kirchhofes am 3ten Mart. in der Wittwe Gristeden Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 28sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 4) Die Herren Erben des seel. Herrn Justizrath von Bigen, als der Herr Major von Bigen und der Herr Major von Detken, als Eder des Musischen Concursguts, sind gewillet, sothanes Concursgut am 24 Febr. in der Wittwe Gristeden Hause zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 5) Des weyl. Hinrich Scherders, zu Schdnemohr, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 14ten Mart. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 6) Johann Diederich Meier, zu Donnerschwee, ist gesonnen, einigen auf dem Lande stehenden grünen Rucken, auch verschiedenes Hornvieh, worunter milchende Kühe, am 10ten dieses in seinem Wohnhause zu Donnerschwee verkaufen, desgleichen verschiedene Wiese- und Saatländereyen auf einige Jahre verheuern zu lassen.
- 7) Wenn statt des abgegangenen Kuhhirten Lott, für hiesige Stadt ein neuer Kuhhirte erforderlich, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, die diese Function anzunehmen Lust haben, sich am 15ten hujus Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden und das weitere gewärtigen.  
Oldenburg vom Rathhause den 4 Febr. 1785.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.



- ☼      ☼      ☼
- 1) Beym Gräflichen Burggericht zu Varel, ist für diejenigen, so an den Nachlaß des daseibst jüngst verstorbenen Auctionsverwalters Anton Messing Forderung haben, Termin zur Angabe und Liquidation den 16ten März 1785. anberahmet.
  - 2) Beym Amtsgericht zu Varel ist wegen der von Hinrich Liecken an Johann Bröckmann verkauften zu Obenstrohe belegenen neuen Kötterey mit allem Zubehdr, Termin der Angabe den 9ten März 1785.
  - 3) Herrich Sicken Wittwe und wepl. Johann Basen Brunken Sohn, Johann zu Linswege, wollen ihre an Ewickelser Wege Amts Varel, belegene  $9\frac{1}{10}$  Jück Landes am 11 März d. J. im Fürgenhaver Krüge meistbietend verkaufen lassen.  
Termin zur Angabe den 9ten März 1785. im Gräfl. Varelischen Amtsgericht.
  - 4) Im Amtsgericht zu Varel ist auf Ansuchen des Vormundes der Kinder, Johann Christoph Eyben, für diejenigen, so an den Nachlaß der zu Roddens gestorbenen Gerd Eohse jun. Ehefrau, gebohrne Eyben, besonders den daraus zum Theil geldseten baar vorrätigen Vergantungsgeldern Anspruch haben,  
Termin zur Angabe und Liquidation den 23 Febr. und des Distributionsbescheides den 9 Mart. 1785.

## Zwente Bekanntmachung.

**Ceevelg. Lger.** 1) Wegen Rbde Barghorn Nachlassenschaft Ang. d. 15 Febr. 2) Wegen der von Harm Garlichs sen. an seine Schwiegerochter Harm Garlichs inn. Wittve übertragenen Güter Ang. d. 15 Febr. **Neuenb. Lger.** Wegen der von Jürgen Volken an Anton Stulken verkauften, sonst Bahden Kötterey Ang. d. 14 Febr. **Delmenh. Lger.** 1) Jürgen Schmidt zu Schönmohr Landverkauf d. 18 Febr. Ang. d. 14. 2) In Hinrich Krog jun. Concur Ang. d. 15 Febr. **Ded. d. 22. Präf. urt. d. 16 März.** Löse d. 5 April. **Schweyer Amtsg.** 1) In Claus Battermann Concur Ang. d. 14 Febr. **Ded. d. 28. Präf. urt. d. 14 März.** Löse d. 4 April. 2) Wegen der von Johann Friederich Brethorst und dessen Ehefrau an Stoffer Logemann verkauften Kötterstelle Ang. d. 16 Febr.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Kaufmann Haacke hieselbst hat in seinem ehemaligen Adamschen, an der Kurwiedstrasse belegenen, von ihm ansehnlich verbesserten Wohnhause eine sehr gute geräumige Stube, welche die Aussicht nach der Strasse hat, mit einer dabey befindlichen Schlafkammer, Ostern d. J. anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 2) Herr Febr, Bevollmächtigter einer französischen Buchhandlung machet allen Liebhabern der französischen Litteratur hiedurch bekannt, daß die neuesten und wichtigsten französischen Werke hieselbst bey ihm zu erhalten sind. Sein Logis ist im gekrönten Löwen, er wird aber nur bis zum 10 d. M. hieselbst bleiben.
- 3) In einem gut gelegenen Hause ist eine Stube für einen oder 2 Schüler zu verheuern. Selbige können auch zugleich für billigen Preis in die Kost genommen werden.
- 4) Hinrich Menke und dessen Ehefrau wollen ihre Ländereyen zu Vardenfleth und im Neuenfelde am 25 Febr. verheuern, auch einige Pferde und Kühe, Ochsen und Queen, Rinder und Schweine an solchem Tage verkaufen lassen.
- 5) Am nächsten Donnerstag den 10 dieses Nachmittags 2 Uhr wird in des Wädelers Eohsen Hause in Bremen eine starke Anzahl messingner Kessel öffentlich a tout prix verkauft werden. Sollte etwan vorher ein Verkauf derselben unter der Hand vor sich gehen können, wird solches bekannt gemacht.
- 6) Hinrich Bollmann im Grossenmeer will seine zu Voithwarden belegene Ländereyen, deren rechtmässiger Besizer er ist, aus der Hand nach Gefallen verheuern, auch einige 100 Rthlr. sofort zinsbar belegen.
- 7) Der Fuhrmann Gerhard Deltjen in Altens hat ein versiegeltes Paquet Bücher, so er zur Besorgung an den Schreiber Röver in Ellwürden oder Kaufmann Becker in Altens übernommen, zwischen hier und Esborn vom Wagen verlohren. Wer solches gefunden hat,





- oder sonstigen Nachricht davon zu geben weiß, wolle sich bey dem Herrn Cämmerraths Schmidt von Hünrichs Bedienten Wieth melden, und eine gute Belohnung gewärtigen. Das Paquet ist mit den Buchstaben H. R. bemerkt, und in dem Siegel stehen die Buchstaben P. W.
- 8) Weyl. Dietl. Gräpers Wittwe zum Neuenbrock läset am 18 und 19 Febr. durch den Herrn Professor Rischer ihre Ländereyen auf 4 Jahr verheuern, sodann Pferde und Hornvieh, Haus- und Ackergeräth öffentlich in ihrem Wohnhause verkaufen.
  - 9) Es hat Herrcn Lanzén zur Hoffe im Stollhammer Kirchspiel bey seiner sogenannten Pfort-Hoffstelle noch 14 Jück Grünland auf ein Jahr unter annehmlichen Conditionen zum scennen zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden; auch sind bey denselben allerhand Sachen versetzt. Diejenigen welchen solthane Sachen zugehdren, werden hiemit ersuchet, dieselben mit dem soderksamsten wieder einzulösen, widrigenfalls er selbige nach einer vierteljährigen Frist selbst verkaufen, und daraus seine Befriedigung so gut als er kann suchen wird.
  - 10) Ehler Gerdes im Oldenbrock Altendorf läset am 7 März um ein Uhr Nachmittags in seinem Hause öffentlich an die Meistbietende verkaufen, 6 Pferde, ein Füllen, 24 Stück Hornvieh, 4 Wagen, 2 Pflüge, auch allerhand Hausgeräth.
  - 11) Es ist weyl. Bernhard Langen Wittwe im Neuenfelde gesonnen, das von ihr selbst bisher bewohnte Haus mit so viel recht gutem Lande als dabey verlangt wird, wie auch noch einige Rämpe recht gute Ochsenweyden, von Montag an, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Das Haus kann auch allenfalls sofort angetreten werden.
  - 12) Gerd Kloppenburg und dessen Ehefrau zu Notenkirchen haben eine zu Sillens, Wurhaber Kirchspiel, belegene Hoffstelle, woben 72 Jück Land, worunter 20 Jück Pflugland, wovon 4 Jück mit Döcken besät, künftigen Montag anzutreten, auf ein oder 3 Jahre unter der Hand zu verheuern. Auf Verlangen kann weniger Land dabey verheuert, auch einige Jücker aus dem Grünen gebrochen werden. Auch haben selbige 15 Jück auf dem Schmalenstetther Wurf belegene Ochsenweyden gleichfalls auf ein oder 3 Jahre, imgleichen ein Kötherhaus zu Beckum mit Döckenwärk, und einigen Jücker Landes auf gleiche Zeit zu verheuern.
  - 13) Es haben weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormänder von ihrer Pupillen Geldern 450 Rthlr. auf Johanni d. J. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, kann sich mit achdrigen Sicherheits-Documenten bey dem hebenden Vormund Meinert Peters in Oberbeckum einfinden.
  - 14) Viele Vieken Kinder Vormänder wollen ihre in der Stollhammer Wisch belegene Hoffstelle mit 3 1/4 Jück Landes, worunter 6 Jück gutes Pflugland, unter annehmlichen Conditionen am 15 Febr. in Johann Hinrich Gloysteins Wirthshause öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern.
  - 15) Der Herr Adv. Erdmann zur Develgdanne will am 12 Febr., als künftigen Sonnabend, die aus Johann Gintens Concurs geldseten Immobilia, als: ein Haus zu Sällwarden, so zur Wirthschaft sehr gelegen, und auch iho darin getrieben wird, mit ungefähr 12 Jücker Landes, zwey Häuser zu Großwürden, welche ausgedeiht, mit ungefähr 14 Jücker Grünland, und allen Pertinentien in Wierich Willms Wirthshause zu Tossens meistbietend aus der Hand unter sehr annehmliche Bedingungen verkaufen. Liebhaber wollen sich also obbemeldeten Tages und Ortes desfalls einfinden.
  - 16) Weyl. Bademutter Schredders Erben zu Hartwarden haben die gerichtl. Erlaubniß erhalten, ihrer Erblasserin nachgelassene Effecten, bestehend in 2 Kühle, Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstiges Hausgeräth, auf den 10 Febr. a. c. in dem Sterbhause zu Hartwarden öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
  - 17) Der hiesige Goldschmidt Benderhase ist gesonnen, entweder das Haus so er iho bewohnt, und ihm von seinem Schwiegervater, dem Herrn Procurator Röhén, eigenthümlich übertragen, zu verkaufen, oder auch das Haus, welches er neulich von die vermittwete Frau Bürgermeisslerin Wienken in öffentlicher Auction gekauft hat, auf einige Jahre zu verheuern. Es werden daher die Liebhaber zu dem einen oder andern ersuchet, sich bey demselben zu melden, und des Preises halber zu accordiren.



- 20) Die Gebrüder Harms hieselbst haben einen Garten vor dem Harenthor bey dem Gärtnerhof, an Meiser Rohlf's Garten gelegen, künftigen Maytag anzutreten, zu verheuern.
- 21) Da ich meinen bisherigen Handlungs-Burschen Gerhard Schröder vom Lossener Wendenich gebürtig, dieser Tagen aus meinen Dienst gehen lassen müssen, so suche an dessen Stelle einen guten tüchtigen Bedienten, der im Rechnen und Schreiben erfahren, auch die Handlung erlernt hat. Wer hiezu Lust hat, wolle sich mit dem Eheften bey mir melden, und kann sogleich die Condition antreten. Strohausen. Ranco Grissefede.
- 20) Weyl. Hinrich Snyassen Wittive zu Boitwarden will am 7 März d. J. in ihrem Wohnhause daselbst 8 Pferde, 4 Küllen, 32 Kühe, mehrentheils durchgeschucht, 10 trächttige Quenen, 6 dreijährige Ochsen, 7 zweijährige, 7 Rinder, 4 Schweine, 2 trächttige Säuen, 12 kupferne Milchkessel, 3 kupferne Feuerkessel, wie auch sämtliches Feld- und Ackergeräth, nebst Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Betten und allerhand sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 21) Nachdem zum Behuef einer an dem Edo Lammers Deiche zuschlagenden Hölzung eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel öffentlich an den Miinstannehmenden verdingen werden soll, und denn dazu der 28ste Febr. pro Termine anberamet worden; so können diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben mögten, sich bemeldeten Tages frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Bestick vorher bey dem Pedellen Thümmel eingesehen werden können, vernehmen, und nach Befinden ihrer Foderung den Zuschlag gewärtigen; wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß im Fall unannehmlicher Ausdingung die Lieferung der Materialien gegen billige Proccente versucht werden soll. Sign. Feber den 28 Jan. 1787.  
Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.
- 22) Weyl. Johann Sanders, Schiffers Wittive auf Hoockstel hat das von ihrenweyl. Ehe- mann bey dem Schiffszimmermeister Joh. Siemons Vase in Emden auf dem Stapel liegende Schmachschiff, ungefähr 78 Rockenlasten groß, zu verkaufen. Liebhaber da- zu können solches bey erwehnten Schiffszimmermeister Vase in Augenschein nehmen, und in dem nächstens zu bestimmenden öffentlichen Verkaufs-Termin meistbietend den Zuschlag gewärtigen, auch allenfalls unter annehmlchen Verbindungen an einem Lieb- haber auf nachsuchender höchster Einwilligung überlassen werden, wovon die nähere Nachricht bey der Wittive auf Hoockstel zu erfahren ist. Uebrigens wird noch nach- richtiglich angezeigt, daß erwehntes Schiff nächstens fertig werden kann.
- 23) Des Herrn Landraths von Schreeb sogenannte Grambergen Weyde, und die Hälfte der Kindermanns Wische vor dem Eversten Thor, ist annoch zu verheuern, und können die desfälligen Liebhaber sich bey dem Herrn Kanzlist Erdmann melden.
- 24) Bey dem Hasberger Kirchjuraten Johann Hinrich Defermann sind 25 Rthlr. dasige Kirchengelder zinsbar zu erhalten.
- 25) Weyl. Gerd Schwartings Kinder Vormünder wollen am 17 Febr. in ihrer Pupillen- haufe zu Wieselstede sämtliche Mobilien und Noventien, bestehend in Pferden, Kühe und junge Deester, auch Schweine und Schaaf, imgleichen Wagen, Egde und Pflüge, Schränke, Kisten, Betten, Kupfer- und Zinnzeug, nebst Kleidungen und allerhand Hausgeräth, ferner ungefähr 100 Scheffel reinen Rocken, 40 Scheffel Buchweizen, Heu und Stroh, wie auch einigen grünen Rocken und einige Buchweizenndhrte, öffentlich meistbietend verkaufen, nicht weniger die sämtlichen Grundstücke auf einige Jahre verheuern, und endlich ihre Pupillen in der Kost verdingen.
- 26) Der Herr Obristklientenant von Dorgelo will die zu seinem adelichen Gute Hoven ge- hörige Häuser, Wiese und Saat auch Weydeländereyen, nicht weniger die dabey ge- hörige Jagd und Fischeyen, den 16ten Febr. d. J., als am Mittwoch nach dem Sonn- tage Quadragesima, des Mittags um 12 Uhr in dem auf dem Gute vorhandenen grossen Wohnhause öffentlich Stückweise, auch allenfalls wenn sich ein Liebhaber findet im Ganzen verheuern lassen, auch 2 Häuser mit Weydeland dabey, nicht we- niger einen Placken Heideland, die Nahdenheide genannt, zu Meyer Recht ohne Rauffchilling austhun, und können die Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte einfinden.